

Norbert Bosse  
Laudator für den Unternehmerpreis 2015

**Unternehmer des Jahres 2015**  
**Sonderpreis „Innovationen im Handwerk“**

Laudatio für **Axel Eigenstetter, Tischlerei Eigenstetter GmbH** im Auftrag des  
Ostdeutschen Sparkassenverbandes

---

„Das Handwerk wird um so höher stehen, je mehr und glücklicher es bemüht ist, dem Nützlichen das Schöne zu verbinden!“

Heinrich Wilhelm Josias Thiersch (evangl. Theologe und Philologe)

Dem Nützlichen das Schöne zu verbinden! Genau das treibt unseren Preisträger an und natürlich wirtschaftlicher Erfolg als Handwerker.

Ob in einem Ferienhaus an der Elbe, bei Tapetentüren in Schlössern und Herrenhäusern, in Küchen & Bädern, in Arztpraxen oder in einer gläsernen Meierei, im modernen Eigenheim oder im Denkmal.

Das Nützliche mit dem Schönen zu verbinden und das in der Tradition des Handwerks, das verstehen Axel Eigenstetter und seine Mitarbeiter in Rehna hervorragend.

1985 wurde die Eigenstetter & Eigenstetter GbR gegründet. Seit 2011 ist der Handwerksbetrieb eine GmbH.

Der Vater des Firmengründers Tischlermeister Alois Eigenstetter pflegte den Satz zu sagen „Qualität ist immer eine gute Investition“.

Und so verbinden sich Tradition und Moderne wie kaum in einem anderen Handwerksbetrieb in der Region. Die Tischlerei ist sowohl mit dem Bundespreis für Handwerk in der Denkmalpflege, als auch mit dem Innovationspreis des Bundeswirtschaftsministeriums ausgezeichnet worden.

Und das steckt dahinter. Um unterschiedlichste Werkstoffe in eine ganz bestimmte Form zu bringen, tüftelte Martin Eigenstetter gemeinsam mit dem Tischlermeister David Hüls drei Jahre lang an einem Roboter. Ein Roboter in einem Handwerksbetrieb werden jetzt viele fragen? Ja, das kann der Weg in die Zukunft sein. Davon sind die Rehnaer überzeugt. Der Roboter ist in der Lage, bisher nur ganz schwierig auszuführende Arbeiten in besonderen Größen auszuführen. So zum Beispiel für die Wendeltreppe eines alten Schlosses, die der Roboter dann nach den programmierten Zeichnungen fräste.

Und dafür gab es den mit 3.000 Euro dotierten Innovationspreis in Berlin.

Martin Eigenstetter ist von seinem Roboter überzeugt: „Die Vielfalt ist enorm.“

Während herkömmliche Bearbeitungszentren üblicherweise nur in Höhen von bis zu 30 cm arbeiten können, erreichen wir jetzt Höhen bis zu zwei Metern. So können wir dann in der Zukunft auch anderen Firmen Teile liefern. Ich halte es für wahrscheinlich, dass in Zukunft roboterbasierte Bearbeitungszentren auch in einigen kleinen Unternehmen Bearbeitungszentren ergänzen werden.“

Das entstandene Roboterfräszentrum der Tischlerei Eigenstetter in Rehna ist einmalig in Mecklenburg-Vorpommern.

Zur Philosophie der Firma gehört auch die Tatsache, dass es Spezialisierungen in vielen Bereichen gibt. Zum Beispiel beim denkmalgerechten Nachbau historischer Fenster, beim Bau von Treppen und Türen jeglicher Art und bei der Lieferung und dem Einbau von Brandschutztüren.

Oder für den ganz individuellen Ausbau ihres Hauses.

Da geht es dann wieder auch um das Nützliche und das Schöne.

Der Landkreis Nordwestmecklenburg hält den Familienbetrieb für einen der innovativsten Handwerksbetriebe in der Region, so Heike Boje von der Stabsstelle für Wirtschafts- und Regionalentwicklung. Und wer weiß, vielleicht stanno die Rehnaer Tischler auch bald Schloss Bothmer in Klütz mit einer modernen Inneneinrichtung im noch zu sanierenden Flügel aus.

Herzlichen Glückwunsch Axel Eigenstetter für die Auszeichnung mit dem Sonderpreis „Innovation im Handwerk“